

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

in die neue Woche starten wir gemeinsam mit dem Polarfuchs. Die Tundra ist sein Zuhause und Kälte lässt ihn wirklich kalt! Sein Speisezettel ist beachtlich und für Nachwuchs wird reichlich gesorgt. Aber wir wollen noch nicht zu viel verraten. In unserer neuen Rubrik „Sternbilder“ stellen wir Ihnen auf der Rückseite das Sternbild „Adler“ vor. Es lohnt sich in den Nachthimmel zu schauen!

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



Der Polarfuchs



Das Erkennungszeichen des Polarfuchses ist vor allem sein schneeweißes Fell. Allerdings gilt das nicht in jedem Fall. Bei einem Teil der Polarfuchse ist das Fell eher grau. Und im Sommer verliert der Polarfuchs sein weißes

oder graues Fellkleid komplett. Dann tragen die Tiere ein wesentlich unscheinbareres und kürzeres braunes Fell. Ihre Heimat ist nördlich der Waldgrenze in der Tundra. Doch auch auf dem Packeis des Arktischen Ozeans können die flauschigen Tiere leben. Durch ihr Fell und dessen Wechsel sind sie das ganze Jahr über in ihrem Lebensraum perfekt getarnt. Ihr Fell sorgt aber auch dafür, dass sie mit Kälte bestens zurechtkommen. Es ist das wärmste Fell aller Säugetiere, besteht überwiegend aus wärmender Unterwolle und bedeckt sogar die Pfoten. Aber auch durch ihre Physionomie mit den abgerundeten Ohren, der kurzen Schnauze und den kurzen Beinen sind sie gut an die Kälte angepasst. Der Speiseplan der Polarfuchse ist recht weit gefasst. Sie ernähren sich von Lemmingsen, Hasen, Mäusen und Vögeln, Beeren aber auch von Insekten und Aas. Manchmal heften sie sich auch - natürlich mit ausreichend Abstand - an die Fersen von Eisbären, in der Hoffnung, dass diese Reste von erlegten Robben oder anderen Tieren zurücklassen.

Polarfuchse leben monogam und bleiben mit ihrem Partner ein Leben lang zusammen. Sie verteidigen gemeinsam ihr Revier und kümmern sich auch gemeinsam um die Aufzucht der Jungen. Dafür legen sie im späten Winter einen geräumigen Bau an. Eine Polarfuchsin kann, wenn das Nahrungsangebot gut ist, bis zu zwölf Junge auf die Welt bringen. Derzeit sind die faszinierenden Tiere noch nicht vom Aussterben bedroht.

NÜSSE

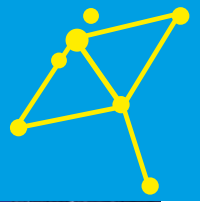
Die Macadamianuss



Die Macadamianuss ist eine runde, helle, sehr wohlschmeckende Nuss, die auch als **Königin der Nüsse** bezeichnet wird. Das liegt nicht nur an ihrem Geschmack, sondern vor allem daran, dass sie sich sehr schwer anbauen lässt und auch die Weiterverarbeitung eher kompliziert ist. Dementsprechend sind Macadamianüsse relativ teuer. **Ursprünglich stammt die Nuss aus den Regenwäldern Australiens und wurde bereits von den Aborigines als Nahrungsquelle verwendet. Sie ist sehr fettreich und hat einen hohen Kaloriengehalt. Darüber hinaus enthält sie verschiedene B-Vitamine, Vitamin E sowie Kalzium und Eisen.**



Sternbilder: *Adler*



Das Sternbild Adler (lateinisch Aquila) ist eines der markantesten Sommersternbilder. **Durch seinen sehr hellen Hauptstern, den Altair, kann man es im Sommer und Herbst am Himmel leicht erkennen. Der Stern Altair liegt ca. 16 Lichtjahre entfernt und ist der zwölfthellste Stern am Nachthimmel. Oberhalb und unterhalb des Altairs liegen die ebenfalls hellen Sterne Tarazed und Alschain. Zusammen bilden die drei Sterne den Kopf des Adlers, während die übrigen Sterne seine ausgebreiteten Flügel darstellen.** Das Sternbild Adler gehört zu den 48 Sternbildern der klassischen Antike. Der griechischen Mythologie zufolge stellt das Sternbild den großen Adler des Göttervaters Zeus dar. Immer wenn Zeus einen seiner Blitze zur Erde geschleudert hatte, flog der Adler hinterher und brachte den Blitz wieder zurück.

Zum Schmunzeln! 

Zwei ältere Damen unterhalten sich: „Mein Mann wird immer vergesslicher!“ „Och, ich kann mich nicht beklagen! Ich hatte dieses Jahr schon drei Mal Geburtstag!“

Ein Teenager fragt seinen Vater per SMS: „Wann soll ich spätestens zu Hause sein?“ **Der Vater antwortet:** „Um 10.“ **Der Sohn:** „Soll ich Brötchen mitbringen?“

„Ich bin das Jüngste von sechs Geschwistern und bekomme immer nur die abgetragenen Klamotten von meinen Geschwistern!“ „Ist doch nicht so schlimm.“ „Doch ist es, ich bin der einzige Junge!“

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempff-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

